

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 67.

Leipzig, Donnerstag den 21. März 1912.

79. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Am 13. März 1912 verschied

Herr Friedrich Valentin Litz

Inhaber der Fr. Litzschen Buchhandlung, Friedr. Val. Litz in Trier.

Der Entschlafene ist von 1897 bis 1903 Mitglied des Wahl-Ausschusses des Börsenvereins gewesen und hat von 1899 bis 1903 den Vorsitz dieses Ausschusses geführt. Er hat sich mit großem Verständnis der Erledigung der dem Wahl-Ausschuß gestellten Aufgaben unterzogen und damit zu seinem Teil mitgewirkt an der Förderung des Wohles des Börsenvereins und des Deutschen Buchhandels.

Durch sein gewinnendes Wesen machte er alle, die mit ihm amtlich oder außeramtlich zu tun hatten, zu seinen Freunden, und tief betrübt bedauert daher der Deutsche Buchhandel aufrichtig das frühe Dahinscheiden dieses hochgeachteten und liebenswürdigen Kollegen.

Wir rufen ihm über das Grab hinaus den Dank des Buchhandels zu. Sein Andenken im Börsenverein wird unvergessen bleiben!

Leipzig, den 21. März 1912.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegismund.

Georg Kreyenberg.

Curt Fernau.

Artur Seemann.

Max Kretschmann.

Hermann Seippel.